

1 Dank der Split-Level-Bauweise sind die Räume der geräumigen Villa optimal angeordnet.

Hier lebt man schön

Ein Paar spaziert mit seinen Kindern in Nuolen über einen grünen Hügel. Der Ort bietet einen fantastischen Blick auf den Zürichsee. Am anderen Seeufer liegt Rapperswil, etwas weiter oben erkennt man Rüti und linker Hand erstreckt sich Zürich. Jahre später entsteht hier ein besonderes Haus.

Text: Pierre Schoeffel, Keyboost Marketing, Fotos: Bruno Helbling/Dirk Podbielski

Es gibt magische Momente im Leben, die man nie vergisst. Der Spaziergang in Nuolen war so einer. Als das Ehepaar ein paar Jahre später durch einen seltsamen Zufall erfuhr, dass das Land auf dem Hügel zu kaufen war, zögerte es nicht eine Sekunde: «Hier werden wir unser Haus bauen.» Das war nicht ganz einfach, der Landkauf erforderte viel Geduld. Und auch der Bau war mit grossem zeitlichem Engagement verbunden, 2000 Fotos zeugen davon. Heute steht das Haus, das die Eheleute mit viel Leidenschaft entworfen und gebaut haben: «Wir haben ein Haus gebaut, das für uns ist und auf uns abgestimmt ist.»

Alles muss harmonieren

Der wichtigste Wunsch war der nach schlichten, grosszügigen Räumen mit viel Licht – die Villa heisst nicht zufällig «Lumina» – und Komfort. Die Zimmer kommen ohne «Firlefanz» aus, die grossen Panoramafenster lassen die Landschaft ins Haus, das genügt als Gestaltungselement. Es entsteht ein subtiles Gleichgewicht, das keinen Platz für Fehler oder schlechten Geschmack lässt. Das ganze Haus wirkt angenehm und funktional. Dank der Split-Level-Bauweise sind die Räume optimal angeordnet. «Unser Haus ist ein Haus zum Leben und für den Empfang von Gästen.» Dieser Gesamteindruck >



Die Haustechnik ist ganz auf die Bewohner abgestimmt, in der Modebranche würde man das «massgeschneidert» nennen.

2 Die Villa sollte hell und komfortabel sein. Für Ersteres sorgen grosse Panoramafenster, für Letzteres eine leistungsfähige Industriesteuerung, die die Prozesse der Heimautomation steuert.

3 Als Gestaltungselement dient den Räumen hauptsächlich die Landschaft, die Zimmer selbst kommen ohne «Firlefanz» aus.



> entsteht auch, weil die Haustechnik diskret und hocheffizient von einem Heimautomations-System gesteuert wird und ihre Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind.

Das gewisse Etwas, nicht von der Stange
Dazu brauchte es den Willen des Eigentümers, die Villa von vornherein so zu planen, dass sie ihn analog zum Auto mit Assistenzfunktionen unterstützt und damit das Leben zu Hause mit seinen sich wiederholenden Abläufen einfacher macht. Er verglich verschiedene Lösungen und beriet sich intensiv mit Rolf Frefel, dem Geschäftsführer der Omalik Elektronik AG. So entstand eine Anlage, die durch und durch auf die Bewohner abgestimmt ist, in der Modebranche würde man von «massgeschneidert» reden.

Damit dies möglich war, informierte der Fachmann die Bauherrschaft über das technisch Machbare und diese ihn über ihre Lebensgewohnheiten. Während dieses Dialogs wurden sinnvolle Funktionen eingekreist, während jene, die bloss als Spielerei empfunden wurden, aussortiert wurden.

Auf diesem Weg war es noch vor der Grundsteinlegung möglich, zu bestimmen – und das gilt für alle Bauprojekte –, wie das Leben im zukünftigen Gebäude aussehen würde. Die Dame des Hauses verfolgte die Gespräche mit etwas Besorgnis, ihr Wunsch war klar: «Nicht zu viel Technik und alles einfach per Knopfdruck bedienbar.»

Industriestandard auch für zu Hause

Das Herzstück der Anlage besteht aus einer qualitativ hochstehenden, schnellen und leistungsfähigen Industriesteuerung, die selbstverständlich auch in der Lage ist, Prozesse der Heimautomation effizient zu regeln. Sie bietet mehr Möglichkeiten als eine Heimautomations-Standardlösung und ist das gelungene Resultat der Gespräche über Sinnvolles und Schnickschnack in der Gebäudeautomation im Wohnbau. Autobauer verstehen immer besser, auf individuelle Wünsche einzugehen. Im Smart-Home-Bereich gibt es Firmen, die dies seit Jahren perfekt beherrschen.

Die Technik macht sich kaum bemerkbar. Bei der Planung nahmen sich alle Beteiligten Zeit zu überlegen, wo Rohre >



4 In der Küche können vordefinierte Lichtstimmungen per Knopfdruck abgerufen werden.

5 Die gesamte Haustechnik wird diskret und hocheffizient von einem Heimautomations-System gesteuert.

6 Alltägliche Tätigkeiten werden durch den technischen Support ganz anders empfunden. Der Empfang von Gästen etwa verwandelt sich bei einer besonderen Beleuchtung in ein kleines Erlebnis.

Die Bauherrschaft träumte von einem intelligenten Haus, das sich in den Dienst seiner Bewohner stellt.



> und Leerräume für die Verkabelung vorzusehen sind. Dies ermöglicht es, auch zukünftige Wünsche zu verwirklichen.

Der Traum vom intelligenten Haus, das sich in den Dienst der Bewohner stellt, ging für das Ehepaar in Erfüllung. Wer ursprünglich etwas skeptisch war, ist nach einigen Monaten Erfahrung mit dieser Art zu leben begeistert. Verschiedene technische Funktionen wurden automatisiert beziehungsweise in das Automationssystem eingebunden: Aussen- und Innenbeleuchtung, Storen, Heizung, Lüftung, Multimedia, Videoüberwachung und Sicherheit. Es soll einem beim Lesen nicht schwindlig werden, alles läuft fast von alleine. Die «Reaktionen» des Hauses sind auf den täglichen Bedarf der Bewohner abgestimmt und effizient, etwa die automatische Einstellung der Storen je nach Sonnenstand und Witterung. Wichtige Szenen und Konfigurationen werden gespeichert und sind beliebig oft abrufbar. Auch hier herrscht Beschränkung aufs Wesentliche.

Gemäss den Eigentümern leben sie mit viel mehr Komfort als in einem konventionellen Haus. Die Möglichkeit zur Bedienung und Visualisierung über das iPad mögen sie sehr. Bis ins Detail durchdacht, ist sie so einfach wie möglich gehalten. Sämtliche Funktionen lassen sich intuitiv steuern. Vorbehalte gegen die Gebäudeautomation, zum Beispiel, dass sie eine unnötige und teure Spielerei sei, werden in Nuolen widerlegt.

«Mein Haus lebt»

Die Beleuchtung und die Steuerung der Storen sind für die Bewohner wegen der grossen Fensterflächen sehr wichtig. Die Beschattungsfunktionen sind automatisiert, lassen sich aber auch problemlos manuell verändern. Der Bedarf der Bauherrschaft wurde genau analysiert, woraus eine gesunde Mischung zwischen automatischem und manuellem Betrieb entstanden ist. Deshalb haben die Bewohner das Gefühl, bedient zu werden. >



7 Auch das Bad ist an die Hausautomation gekoppelt. Dadurch fällt Entspannung doppelt leicht.

Alle Funktionen lassen sich intuitiv steuern.

> «In der Küche geht die Post richtig ab. Genau definierte, einfache Stimmungen können per Knopfdruck abgerufen werden und sorgen für die gewünschte Beleuchtung. Alltägliche Tätigkeiten werden ganz anders empfunden und verwandeln sich manchmal in kleine Erlebnisse, etwa der Empfang von Gästen mit einer besonderen Beleuchtung. Zudem lösen Bewegungsmelder und Sensoren Lichter und weitere Funktionen automatisch aus. Tatsächlich sind auch einige kleine «Luxusfunktionen» eingebaut, an denen der Automationsprofi seine Freude hatte, wie zum Beispiel der spektakuläre Be-

leuchtungseffekt im Gang zum Fitnessraum. Betritt man diesen Gang, schalten sich die LED-Leuchten eine nach der anderen ein und bilden so eine Art «Orgelspiel».

Auch die anfangs noch skeptische Dame des Hauses würde die Automationsanlage nicht mehr hergeben. Sie bringt ihren Nutzen auf den Punkt: «Mein Haus lebt!» In Nuolen, wohin ursprünglich ein Spaziergang geführt hatte, versteht man es, die einfachen, schönen Momente des Lebens in vollen Zügen zu geniessen. Und dass die Heimautomation in der Lage ist, solche Momente zu schaffen, ist eine Tatsache. <

Kontaktadressen

Architektur
Luethischneider
Architecture Interior Design
St. Jakobstrasse 31
8004 Zürich, T 044 251 32 79
www.luethischneider.com

Gebäudeautomation
Omalik, Holzweidstrasse 18
6288 Schongau, T 041 917 00 05
www.omalik.ch

Schalter- und Steckdosensortiment kallysto Kein Kratzer, kein Vergilben, antibakterielle Wirkung



Installieren Sie Schalter und Steckdosen, die Charakter haben. Das zeitlose kallysto-Design fügt sich nahtlos in jede Wohn- oder Arbeitsumgebung ein. Da die Schalter und Steckdosen aus Duroplast gefertigt werden, sind sie farbstabil (kein Vergilben) und zeichnen sich durch eine antibakterielle Wirkung aus. Ob Mehrfachkombinationen, Kommunikation oder Gebäudesteuerung: das kallysto-Komplettangebot im Baukastensystem hält für jede Anforderung eine Lösung bereit. Schalter und Steckdosen von Hager werden in der Schweiz hergestellt.

hager.ch

hager

Swiss made

Philips Hue White Ambiance – das richtige Licht für jeden Anlass

Entdecken Sie eine Beleuchtung, die sich Ihrem Leben anpasst und Ihr Wohlbefinden steigert. Mit Hue White Ambiance lässt sich die Lichtintensität und Lichtfarbe beliebig per mitgelieferter Fernbedienung an alle Alltagssituationen anpassen.

hue PERSONAL WIRELESS LIGHTING



Mehr Infos unter
www.meethue.com



PHILIPS